

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am  
08. August 2012 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

---

Anwesend:

Bürgermeister : Gernot Müller

Gemeindevertreter/-innen: Dr. Inke Christiansen  
Anita Petersen  
Kai Bendixen (ab 19.45 Uhr)  
Heiko Boysen  
Georg Henningsen  
Dr. Hartwig Martensen  
Heiko Marquardsen  
Hans-Michael Schmidt  
Markus Schmidt  
Georg van Tuinen  
Werner Weißenfels

Entschuldigt fehlt Joachim Tams

aus der Amtsverwaltung: LVB Gerd Aloe  
Rosemarie Marxen-Bäumer, Protokoll

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über den Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Steinbergkirche und Quern
6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Steinbergkirche (Hebesatzsatzung)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung von Krippenplätzen im evangelischen Kindergarten Esgrusschauby
8. Verschiedenes

**Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Gernot Müller eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.  
Die Sitzung findet gemeinsam mit der Gemeindevertretung der Gemeinde Quern statt.  
Herr Müller begrüßt die Mitglieder beider Gemeindevertretungen, zahlreiche Einwohner, die Vertreter der Amtsverwaltung, Frau Jürgensen, Herrn Aloe und Frau Marxen-Bäumer und Frau Köhler vom SHZ.

Bürgermeister Müller stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

**Zu Punkt 2 der TO:                    Niederschriften über die Sitzungen vom 04.06..2012**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 04.06.2012 vorgebracht; die Niederschrift ist damit genehmigt.

**Zu Punkt 3 der TO:                    Mitteilungen**

1. In der Sitzung am 04.06. wurde im nicht öffentlichen Teil eine Bauvoranfrage im Außenbereich für privilegiertes Bauen beraten und beschlossen. Der landw. Betrieb Joost beabsichtigt seinen Milchkuhbestand um 80 Tiere zu erweitern. Der Stall soll hinter dem Abnahmehaus Richtung Wolsroi errichtet werden.
2. Die Erschließung des Baugebietes Mühlenfeld 7, 2. Bauabschnitt, ist abgeschlossen. Bislang sind 7 Grundstücke verkauft.
3. Die Bauarbeiten für den Neubau des Kindergartens haben am 07.08. begonnen. Der offizielle 1. Spatenstich findet am 13.8. um 10 Uhr statt.
4. Seit dem 1.8. hat die Gemeinde einen neuen Gemeindearbeiter, Klaus-Dieter Ebsen. Er ist Nachfolger von Frank Hansen.
5. In der Zeit vom 15.6. bis 17.06. hat die Gemeinde Steinbergkirche mit einer kleinen Abordnung die Patengemeinde Klink an der Müritz besucht. Dort wurde die Gruppe sehr herzlich empfangen. Gemeinsam wurde das 20jährige Jubiläum gefeiert. Bürgermeister Müller übermittelt die Grüße von Bürgermeister Ulrich Hohls. Zur Erinnerung wurden in Klink und Steinbergkirche je ein Baum gepflanzt.

**Zu Punkt 4 der TO:                    Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner der Altenwohnanlage Holmlück regt an, den Bordstein bei der Einfahrt abzusenkern, um so die Einfahrt zu verbreitern. Insbesondere bei Einsätzen des Rettungsdienstes ist die Einfahrt zu eng, wenn in der Durchgangstraße Fahrzeuge parken. Bürgermeister Müller gibt diese Anregung in den Bau- und Wegeausschuss.

**Zu Punkt 5 der TO:                    Beratung und Beschluss über den Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Steinbergkirche und Quern**

Bürgermeister Erich Petersen aus Quern berichtet über die Verhandlungen in der Arbeitsgruppe und die Beratung des Entwurfs in der letzten Sitzung in beiden Gremien. Am 31.05. wurde der Entwurf aus der Arbeitsgruppe zur Beschlussfassung empfohlen. LVB Aloe berichtet, dass zwischenzeitlich auch die Kommunalaufsicht den Vertrag durchgesehen habe. Man habe nun festgestellt, dass der Vertrag – entgegen der ursprünglichen Auffassung – nicht genehmigungspflichtig ist.

Da die angezeigte Gebietsänderung aber dem Kreistag vorgelegt und letztlich von der KAB ausgesprochen werden muss, sollte der Vertrag abgestimmt sein.

Die Kommunalaufsicht hat, auch aufgrund von Erkenntnissen anderer Zusammenschlüsse einige Änderungsvorschläge eingebracht, die Herr Aloe ausführlich erläutert. Zum Teil sind es redaktionelle Änderungen, zum Teil auch Ergänzungen aufgrund von Spezialvorschriften.

Bürgermeister Erich Petersen verliest den Vertragsentwurf.

LVB Aloe erläutert den Vertrag und die Änderungsvorschläge, insbesondere

- anstelle des Wortes *Zusammenlegung* ist *Vereinigung* zu verwenden
- der bereits gebildete übergemeindliche Ausschuss zur Vorbereitung und Koordinierung setzt seine Arbeit bis zur Konstituierung der neuen Gemeindevertretung fort
- die Satzungen der Ortswehren sind zum 1.3. anzupassen, eine neue Gemeindeführung ist zu wählen.

Es werden Fragen zu § 12 und zu den Regelungen über die Wehrführung gestellt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt den Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Steinbergkirche und Quern in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **Zu Punkt 6 der TO:            **Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Steinbergkirche (Hebesatzsatzung)****

Bgm. Müller erläutert, dass die Arbeitsgruppe die Frage der Hebesätze umfangreich beraten habe. Die Sätze sind in den Gemeinden teilweise unterschiedlich und man habe auch kontrovers die Erhöhung bzw. Senkung diskutiert. Herr Müller erläutert die finanziellen Auswirkungen, die die jetzt vorliegende Satzung zur Folge hat. Letztlich sei es Aufgabe der neuen Gemeindevertretung, die Hebesätze zu beschließen. Mit der nun vorliegenden Hebesatzsatzung sei man auch Kompromisse eingegangen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Steinbergkirche (Hebesatzsatzung) in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

## **Zu Punkt 7 der TO: Beratung über die Schaffung von Krippenplätzen im ev. Kindergarten Esgrusschauby**

Der Gemeindevertretung ist eine umfangreiche Vorlage mit Kostenschätzungen, Plan und Berechnungen übersandt worden.

Im ev. Kindergarten Esgrusschauby werden zwei Tagespflegestellen für jeweils 5 Kinder im Dachgeschoss betrieben.

Der Kreis Schleswig-Flensburg hat die Betriebserlaubnis nur befristet erteilt. Aus diesem Grund hat der Lenkungsausschuss die Verantwortlichen ermächtigt, auch für Esgrus die Schaffung von Krippenplätzen zu planen und die Förderanträge vor dem 30.06.2012 zu stellen. Der Ausbau der Krippengruppe müsste im Dachgeschoss erfolgen.

Die ev. Kirchengemeinde hat eine Architektin beauftragt, die auch einen Statiker eingeschaltet hat. Der Statiker hat in einer ersten Prüfung festgestellt, dass ein Gruppenraum im Erdgeschoss und der Gemeinderaum „ertüchtigt“ werden müssen, d.h. dass die Deckenbalken zwingend durch den Einbau von Stahlrahmen abgefangen werden müssen, um eine weitere gefahrenfreie Nutzung der Räumlichkeiten zu ermöglichen. Ohne diese Maßnahme wären die Räume zu sperren (Bsp. Theater Schleswig).

Die Kosten für die gesamte Maßnahme wurden aufgeteilt in

- die Schaffung einer Krippengruppe für 10 Kinder im Dachgeschoss
- die Sanierung eines Gruppenraumes im Erdgeschoss und
- die Sanierung der Decke des Gemeinderaumes im Erdgeschoss.

Die Sanierung des Gemeinderaumes gehört nicht in die Maßnahme der Kindertagesstätte.

Die Kostenschätzung für die Schaffung der Krippengruppe beläuft sich auf 215.111,40 €. Um keine Fristen zu versäumen, ist bereits ein Förderantrag gestellt worden für 10 Plätze. Ein positiver Bewilligungsbescheid liegt seit der letzten Juni-Woche vor.

Nach Abzug des Zuschusses und unter Berücksichtigung der Kosten für die statische Verstärkung ist ein Betrag in Höhe von 108.648,113 € zu finanzieren.

Bislang haben die Gemeindevertretungen von Esgrus und Niesgrau dazu einen positiven Beschluss gefasst:

Aus den Reihen der Gemeindevertretung Quern werden Fragen zur Schaffung einer Krippengruppe im Dachgeschoss und zu den Kinderzahlen unter drei Jahre gestellt.

Frau Marxen-Bäumer gibt eine Übersicht über die Kinder unter drei Jahre im Gebiet der Trägergemeinschaft des ehemaligen Amtes Steinbergkirche.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche stimmt der Schaffung von 10 Krippenplätzen im evangelischen Kindergarten Esgrusschauby zu und ist bereit, sich im Rahmen des vereinbarten Schlüssels (60 % nach Kinderzahl, 40 % nach Finanzkraft) an der Finanzierung zu beteiligen.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

## **Zu Punkt 8 der TO: Verschiedenes**

Bürgermeister Petersen, Quern, teilt auch im Namen von Bgm. Müller mit, dass die Arbeitsgruppe sich vermutlich am 24.09. treffen wird. Themen sind die neue Hauptsatzung, Vorschläge für Wahlbezirke und Wahlkreise, die Internetseite und ein neues Wappen.

Bürgermeister Müller dankt den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretungen für die gute und harmonische Zusammenarbeit im letzten Jahr, die nun in diesen einstimmigen Beschluss gemündet ist. Außerdem dankt er Bürgermeister Erich Petersen für die gute Zusammenarbeit und die umfassende Vorbereitung der einzelnen Themen und der Sitzung.

Beide Bürgermeister danken auch den Vertretern der Amtsverwaltung für die Vorbereitung und Zusammenarbeit.

Bürgermeister Müller schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 20.37 Uhr.

---

Müller  
Bürgermeister

---

Marxen-Bäumer  
Protokollführerin